

Zusammenfassung Evaluierungsbericht zur externen Evaluierung nach § 7 Hochschul- evaluierungsverordnung der Pädagogischen Hochschule Tirol



Genehmigung durch das
Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
Tirol
am 28. Februar 2017

Kenntnisnahme durch den
Hochschulrat
der Pädagogischen Hochschule
Tirol
vom 03. März 2017



Inhaltsverzeichnis

1.1	Evaluierungsaspekt 1: Die Erreichung der durch die Pädagogische Hochschule definierten Zielvorgaben nach Maßgabe des Ziel- und Leistungsplans	5
1.2	Evaluierungsaspekt 2: Die Qualität des Qualitätsmanagementsystems und der Evaluierungsmaßnahmen	6
1.3	Evaluierungsaspekt 3: Die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Planungs- und Organisationsstrukturen	7
1.4	Evaluierungsaspekt 4: Die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Verwaltung	8
1.5	Evaluierungsaspekt 5: Die Leistungsfähigkeit der Pädagogischen Hochschule im internationalen Vergleich	9

Abkürzungen

Im vorliegenden Selbstbericht werden zur Erhöhung der Lesbarkeit einige Abkürzungen verwendet. Hier findet sich ein Abkürzungsverzeichnis:

PHT	Pädagogische Hochschule Tirol
BG	Berufsbildung
BOLK	Berufsorientierung und Lebenskunde
BAFEP	Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
BASOP	Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
SAP	Buchhaltungssoftware
BMB	Bundesministerium für Bildung
CuKo	Curricularkommission
DEP	DozentInneneinsatzplan
EBIS	Entwicklungsberatung in Schulen
EH	Ernährung und Haushalt
EQR	Europäischer Qualifikationsrahmen
EFQM	European Foundation for Quality Management
GF	Geschäftsführer
GO	Geschäftsordnung des Rektorats
HEV	Hochschulevaluierungsverordnung
HK	Hochschulkollegium
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IPR	Institut für berufsbegleitende Professionalisierung
IBP	Institut für Berufspädagogik
IEP	Institut für Elementar- und Primarpädagogik
ISI	Institut für Schulqualität und Innovation
ISP	Institut für Sekundarpädagogik
KPH ES	Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
LSI	LandesschulinspektorIn
LSRT	Landesschulrat für Tirol
LBA	Lehrbeauftragtenbudget
LV	Lehrveranstaltung
NQR	Nationale Qualifikationsrahmen
NAWI	Naturwissenschaften
OE	Organisationseinheit
PädAk	Pädagogische Akademie (eine der drei Vorgängerinstitutionen der PHT)
PB NEU	PädagogInnenbildung NEU
PHn	Pädagogische Hochschulen Österreichs

PHV	Pädagogische Hochschule Vorarlberg
PNMS	Praxis Neue Mittelschule
PVS	Praxisvolksschule
QM	Qualitätsmanagement
QSR	Qualitätssicherungsrat - eingerichtet durch das BMB
SCHILF	Schulinterne LehrerInnenfortbildung
SCHÜLF	Schulübergreifende LehrerInnenfortbildung
SWS	Semesterwochenstunden
SCQ	Servicestelle für Controlling und Qualitätsmanagement
SHK	Servicestelle für Hochschulkooperationen
SMT	Servicestelle für Medien und Technologie
SOA	Servicestelle für Öffentlichkeitsarbeit
SSL	Servicestelle für Studien- und Lehrgangsorganisation
SJ	Studienjahr
Stuko	Studienkommission
UIBK	Universität Innsbruck
WE	Werken
WiPäd	Wirtschaftspädagogik
ZFD	Zentrum für Fachdidaktik
ZFW	Zentrum für Forschungs- und Wissensmanagement
ZLP	Ziel- und Leistungsplan

1.1 Evaluierungsaspekt 1: Die Erreichung der durch die Pädagogische Hochschule definierten Zielvorgaben nach Maßgabe des Ziel- und Leistungsplans

1.1.1 Wie wurden die Zielsetzungen/Maßnahmen für den ZLP 2014/15 – 2017/18 sowie für den ZLP 2016 - 2018 auf Ebene der Organisationseinheit intern entwickelt bzw. formuliert?

Zusammenfassung der konkreten Vorhaben:

- Errichtung einer Zentralstelle zur inhaltlichen und formalen Zusammenführung der Eingaben und Vorschläge der einzelnen Organisationseinheiten für den ZLP,
- Erstellung eines strukturierten Prozesses mit klaren und nachvollziehbaren Verantwortungen sowie zur laufenden Messung des Umsetzungsstandes des ZLP sowie dessen Gesamtevaluation,
- Personalentwicklungsprojekt – bereits laufend,
- Ausarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung verbindlicher individueller Fortbildungsprogramme auf Basis einer Soll-Ist-Matrix,
- Entwicklung eines Konzeptes zur Evaluierung der neuen Studien und deren Implementierung (Erhebungen zum Ablauf des Studienbetriebes, der Studierenden- und Lehrendenzufriedenheit, der inhaltlichen Qualität der Curricula usw.) und dessen Umsetzung,
- Ausschreibung eines Forschungsprojekts ("Wirksamkeitsstudie") zu den neuen Studien als wichtiges Überprüfungsinstrument für eine nachhaltige Zielerreichung nach dem Eintritt der ersten AbsolventInnen der neuen Studien in den Schuldienst sowie
- Entwicklung und Veröffentlichung eines Online-Dokumentes zur Unterstützung eines partizipativen Entwicklungsprozesses beim ZLP und als Instrument zur laufenden Kontrolle der im ZLP festgehaltenen Maßnahmen/Meilensteine zur Zielerreichung.

Ergänzende Unterlagen:

1. ZLP 2014/15 – 2016/17,
2. ZLP 2016-2018,
3. Personalentwicklungskonzept,
4. Personalentwicklungskonzept Meilensteine,
5. Kriterienkatalog Lehre in der Sekundarstufe Allgemeinbildung,
6. Kriterienkatalog Lehre in der Primarstufe,
7. Aktueller Stand Forschungsprojekte ZLP sowie
8. Kooperationsvertrag Sekundarstufe Allgemeinbildung.

1.2 Evaluierungsaspekt 2: Die Qualität des Qualitätsmanagementsystems und der Evaluierungsmaßnahmen

Zusammenfassung der konkreten Vorhaben:

- Workshops für Führungskräfte zur Teamentwicklung und Ausarbeitung eines gemeinsamen Führungsverständnisses,
- interne Fortbildung der Qualitätsbeauftragten über Anforderungen und Umsetzung eines erfolgreichen Prozessmanagements,
- laufende Standardisierung von Prozessen und deren Veröffentlichung in einem digitalen Prozesshandbuch,
- standardisierte MitarbeiterInnengespräche an allen Organisationseinheiten auf Basis erfolgter Schulungen,
- Entwicklung eines standardisierten Qualitätsmanagementsystems unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen zu den Praxisschulen,
- Entwicklung von Budgetkennzahlen zur detaillierteren Steuerung der Finanzgebarung,
- Aufbau eines Kennzahlensystems zur Personalverwaltung sowie
- Entwicklung eines Evaluierungskonzeptes mit genau definierten Prozessen auf Basis eines im Rahmen des Projektes "Qualität in Lehre und Nicht-Lehre" in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden zu entwickelnden Qualitätsleitbildes unter Berücksichtigung der Datenerhebung durch "paper and pencil" zur Verbesserung der Rücklaufquote, einer Präzisierung des Umgangs mit Ergebnissen u.Ä.

Ergänzende Unterlagen:

1. Konzept Qualitätszirkel der PHT,
2. Aufgabenprofil Qualitätsbeauftragte,
3. Konzept „Qualität in der Lehre und Nicht-Lehre“,
4. Quartalsberichte Budget 2016,
5. Evaluierungsfragebögen,
6. Interviewleitfäden qualitative Evaluierung,
7. Leitfaden Erstellung Evaluierungsbericht nach §5,
8. Evaluierungsbericht des Studienjahres 2014/2015,
9. Konzept MitarbeiterInnen-gespräche,
10. Studienhandbücher (exemplarisch),
11. Aufgabenbeschreibungen für Dozierende, Modulverantwortliche sowie
12. Prozessbeschreibungen für Abläufe in der Planung und Organisation – Zugriff zum digitalen Prozesshandbuch.

1.3 Evaluierungsaspekt 3: Die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Planungs- und Organisationsstrukturen

Organisation (Aufbau, Zusammenspiel):

Zusammenfassung der konkreten Vorhaben:

Studienjahr 2016/17 – laufend:

- schriftliche Leistungsvereinbarungen zwischen Rektorat und Führungskräften, welche auch die strategische Ausrichtung bzw. quantitative und qualitative Zielsetzungen der jeweiligen Organisationseinheit umfassen sowie
- Einleitung eines durch den Hochschulrat in Auftrag gegebenen und extern begleiteten Organisationsentwicklungsprozesses.

Studienjahr 2017/18:

- Neuordnung des Verhältnisses zwischen Instituten, Servicestellen und Zentren sowie Klärung der jeweiligen Leitungsbefugnisse zur Reduzierung der Schnittstellenproblematik und in diesem Zusammenhang,
- einheitlich strukturierte und detailliert formulierte Aufgabenbeschreibungen für Leitungspersonen,
- akkordierte Erstellung von Aufgabenbeschreibungen für MitarbeiterInnen der Organisationseinheiten nach verbindlichen Kriterien zur verlässlicheren Steuerung bzw. Steigerung von Qualität sowie
- Verwendung des vereinheitlichten Planungstools NEU zum besser nachvollziehbaren Personaleinsatz in Lehre und Nichtlehre im Rahmen des mehrgliedrigen Verwendungsbildes.

Planung (Ablauf, Prozesse):

Zusammenfassung der konkreten Vorhaben:

- Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards in einem partizipativen Prozess,
- standardisierte MitarbeiterInnengespräche zwischen Rektorat und Organisationseinheiten sowie in der nachgeordneten Ebene (IL und MitarbeiterInnen) nach einem einheitlichen Prozess und noch nicht endgültig definierten inhaltlichen Kriterien (derzeit in Umsetzung mit anschließender Reflexion),
- Festlegung und ausreichende, standardisierte Beschreibung institutsspezifischer Zielsetzungen sowie deren Evaluierung als Basis für einen zielorientierten Ressourceneinsatz im Bereich der Nichtlehre im Rahmen dieser MitarbeiterInnengespräche,
- Verbesserung des "Instrument DEP" in technischer Hinsicht sowie Präzisierung und Veröffentlichung des Prozesses sowie

- Vervollständigung, Vereinheitlich und Präzisierung von Prozessen und Abläufen im Prozesshandbuch bezüglich der vorrangigen Aufgaben der PHT wie zum Beispiel zentrale Einführung von MitarbeiterInnen, Informationsmanagement u.v.a.m.

Ergänzende Unterlagen:

1. Organigramm der Hochschule,
2. Organisationsplan,
3. Geschäftsordnung des Rektorats,
4. Aufgabenbeschreibung Institutsleitungen sowie
5. Zugang zum Online-Prozesshandbuch.

1.4 Evaluierungsaspekt 4: Die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Verwaltung

Die Verwaltung einer Hochschule bezieht sich auf die nicht-wissenschaftlichen und nicht-lehrenden Tätigkeiten, durch welche die Hochschule in folgenden Bereichen unterstützt wird (§ 19 Abs 1 HG):

1. Studien- und Prüfungsverwaltung,
2. Personalverwaltung,
3. Haushalts- und Finanzverwaltung,
4. Gebäudebetrieb und technische Dienste,
5. Beschaffungswesen, Inventar und Materialverwaltung,
6. Rechtsangelegenheiten,
7. Informationswesen, Veranstaltungswesen,
8. Drittmittelangelegenheiten,
9. Planungsvorbereitung sowie
10. allgemeine administrative Angelegenheiten.

Zusammenfassung der konkreten Vorhaben:

- Entwicklung standardisierter Prozesse für die Abwicklung von Veranstaltungen (Veranstaltungsmanagement) unter Berücksichtigung/Festlegung der verschiedenen Veranstaltungsarten,
- Ausbau der an der SCQ verankerten Stelle für die interne Kommunikation zum Aufbau eines internen Kommunikationssystems (zum Beispiel Rektorat/Verwaltung; Beschreibung von Zuständigkeiten, Prozesse, Workflows) zur Schaffung von mehr Transparenz und Klarheit – Kommunikationsmanagement,
- Ausarbeitung von zwischen allen Organisationseinheiten abgestimmten Prozessen und deren Veröffentlichung (Prozessmanagement),
- Entwicklung eines Dokumentenmanagements (Vorlagen, Checklisten, Beschreibungen usw.) sowie
- Bearbeitung der Schnittstellenproblematik zwischen hoheitlicher Verwaltung und anderen Organisationseinheiten unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller und des Dienstrechts

neu - "Verwaltungsreform" mit dem Ziel einer transparenten Darstellung der Aufgaben, welche im Rahmen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen an den einzelnen Organisationseinheiten zu erbringen sind.

Ergänzende Unterlagen:

1. Verwaltungsstruktur – Aufbau und Zuständigkeiten,
2. Schnittstellen IPR,
3. Prozessabläufe – Zugang Intranet,
4. Aufgabenbeschreibungen,
5. Checklisten – Zugang Intranet sowie
6. verantwortliche Institutsleitungen

1.5 Evaluierungsaspekt 5: Die Leistungsfähigkeit der Pädagogischen Hochschule im internationalen Vergleich

Zusammenfassung die konkreten Vorhaben:

- Ausbau der konkreten Vergleichsparameter im Führungsteam der Hochschule sowie
- Festlegung der Vergleichsorganisationen auf Basis der definierten Parameter.

Ergänzende Unterlagen:

1. Mobilitäten im Zeitverlauf sowie
2. Memorandum Magdeburg.